Bencard Allergie
Wir denken weiter.

Katzenhaarallergie

Ursachen - Beschwerden - Tipps
Ein Ratgeber für Katzenhaarallergiker*innen

Tierisch komplizierte Freundschaft?

Sie lieben es, mit Katzen zu schmusen, aber Niesanfälle, laufende Nase und Juckreiz plagen Sie, sobald eine Katze in der Nähe ist oder war? Der Besuch bei der Schwiegermutter und ihrem Stubentiger ist für Sie die reinste Belastungsprobe? Dann gehören Sie eventuell auch zu den Menschen, die auf Katzenallergene wie z. B. Bestandteile von Hautschuppen, Talg sowie Speichel von Katzen, allergisch reagieren.

Gut zu wissen:
Auf Grund der außerordentlichen Schwebeeigenschaften der Katzenallergene verbleiben diese auch nach dem Auszug der Katze aus der Wohnung noch lange Zeit in der Luft und somit auch in Möbeln und Kleidern. Dadurch können auch an öffentlichen Orten wie Zügen oder im Büro, an denen sich noch nie eine Katze aufgehalten hat, Symptome auftreten.

Wie kann sich eine Katzenhaarallergie äußern?

Augen: Tränende Augen, Juckreiz, Rötungen, Entzündung der Bindehaut

Nase: Verstopfte oder laufende Nase, Niesreiz, Dauerschnupfen

Mund: Juckreiz im Mund und Gaumen, trockener Mund und Hals nach dem Aufwachen

Lunge: Reizhusten, Atemnot, Allergisches Asthma, pfeifender Atem

Haut: Empfindliche Haut, geröteter Hautausschlag, Brennen, Juckreiz

Begleiterscheinungen: Schlafstörungen, Müdigkeit, Erschöpfung, Appetitlosigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten

Zeitraum: Ganzjährige Beschwerden, vor allem wenn eine Katze in der Nähe ist oder war

Was ist eine Katzenhaarallergie?

Eine Allergie ist eine **Überreaktion** des Immunsystems auf an sich harmlose, natürliche Stoffe, die sogenannten „**Allergene**“. Im Fall einer Katzenhaarallergie werden die Symptome nicht durch Katzenhaare selbst ausgelöst, sondern durch Bestandteile von **Hautschuppen, Talg** und **Speichel der Katze**.

Kommen Katzenhaarallergiker*innen mit diesen eigentlich harmlosen Stoffen in Kontakt z. B. über die Nasenschleimhaut, reagiert das **Immunsystem** so, als ob sie eine Bedrohung für die Gesundheit darstellen.
Der Entzündung auslösende Stoff **Histamin** wird freigesetzt. Dieser verursacht die typischen **Allergie-Symptome.**

Zahlen und Fakten zur Katzenhaarallergie

- Katzen sind die **beliebtesten Haustiere** in Deutschland.
- Insgesamt leben **16,7 Mio.** Katzen in Deutschland und damit in jedem vierten Haushalt.
- Die Katzenallergene verteilen sich unglaublich schnell und hartnäckig. Sie kleben an **Kleidung, Möbeln und anderen Gegenständen**.
- Katzenallergene lassen sich **auch an Orten** nachweisen, an denen sich seit Jahren **keine Katze** mehr aufgehalten hat.
- Katzenallergene gibt es auch in **Bussen, Kinos, Schulen und in Häusern**, in denen niemals Katzen gehalten worden sind.
- Allgemein gilt: **Je länger und glatter das Katzenhaar**, desto stärker sind die ausgelösten allergischen Reaktionen
- **Allergen-freie Katzen gibt es nicht.** Nacktkatzen wie **Spynx**, sowie **Bengalkatzen** und **Sibirische Katzen** sind **Allergiker-freundliche** (hypoallergene) Rassen. Diese Rassen können dennoch allergische Reaktionen auslösen.

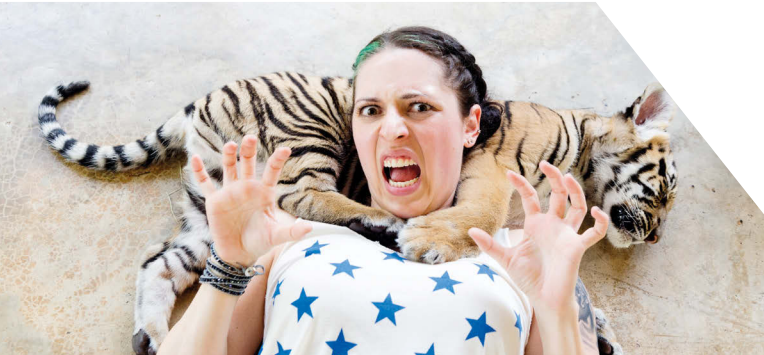
Was kann ich bei einer Katzenhaarallergie tun?

Meiden der Katzenallergene
Nach der Diagnose Katzenhaarallergie raten Mediziner*innen zur Allergenkarenz. Das heißt, die Katze sollte leider abgegeben werden.

Antiallergische Medikamente (Antiallergika) können die Krankheitserscheinungen der Allergie lindern. Die auch rezeptfrei erhältlichen Antihistaminika, in Form von Tabletten, Tropfen oder auch Nasensprays, blockieren die Wirkung des Entzündung verursachenden Stoffes Histamin.

Bei asthmatischen Beschwerden werden z. B. Asthmasprays mit Kortison und/oder Wirkstoffen, welche die Bronchien erweitern, eingesetzt. Diese Medikamente lindern die allergischen Symptome, behandeln aber nicht deren Ursache.

Die **Hyposensibilisierung**, auch spezifische Immuntherapie genannt, steht Katzenhaarallergiker*innen als ursächliche Behandlungsform zur Verfügung. Dabei wird Patient*innen beim Arzt eine steigende Menge an Allergenen verabreicht.
Die Therapie dauert mindestens 3 Jahre und kann zu einer langfristigen Verbesserung der Beschwerden führen.



Welche weitere Option habe ich als Allergiker*in?

Gezielte Mikroernährung als Lutschtablette
Aktuelle Studien zeigen, dass Patient*innen mit allergischer Rhinitis z. B. ausgelöst durch Katzenallergene einen funktionellen Eisenmangel in den Immunzellen haben können. Proteine, sogenannte Beta-Lactoglobuline, können Eisen, aber auch Vitamin A und Zink zu den Immunzellen transportieren. Diese spezielle Nährstoff-Kombination kann in Form einer Lutschtablette den spezifischen Nährstoffbedarf und somit auch den Eisenmangel decken. Die Symptomlast kann nachhaltig reduziert werden.

Beta-Lactoglobuline mit dieser Transportfunktion findet man z. B. in Rohmilch sowie in der Umgebungsluft von traditionellen Bauernhöfen. Die Proteine spielen eine entscheidende Rolle für den sogenannten Bauernhof-Effekt. Dieser besagt, dass Menschen, die auf einem Bauernhof leben, seltener unter Allergien leiden. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde eine Lutschtablette zur gezielten Mikroernährung von Allergiker*innen entwickelt.

Sie wünschen weitere Informationen zur gezielten Mikroernährung?
Fragen Sie Ihren Arzt/ Ihre Ärztin oder besuchen Sie uns auf immunobon.de

Praktische Tipps für den Alltag

Händewaschen nach jedem Katzenkontakt.

Tägliche Reinigung der Wohnung
mit Fusselbürste und Staubsauger, sowie feuchtes Wischen der Bodenflächen. Katzenallergene sind klein und können sich hartnäckig auf Materialien und Gegenständen halten.

Regelmäßige Oberflächenreinigung
mit einem feuchten Tuch.

Regelmäßiges Lüften (Stoßlüften).

Luftreiniger mit Allergiefilter
können die Zirkulation von Katzenallergenen im Haus verhindern.

Katzen nicht mit ins Schlafzimmer nehmen.
Im Schlaf werden auch Katzenallergene aufgenommen.

Allergen-Abgabe in die Luft
kann durch das tägliche Abwischen der Katze mit einem feuchten Tuch gesenkt werden.

Allergiker*innen - freundliche Hotels
für unbeschwerte Urlaubstage oder geschäftliche Übernachtungen.

Stand September 2022

Bencard Allergie
Wir denken weiter.

Bencard Allergie GmbH
Leopoldstraße 175
80804 München
bencard.com

D/173/22-A/51_47